



Newsletter Nummer 5

BöSha macht Soester Bahnhofsvorplatz barrierefrei

Im Zuge einer barrierefreien Umgestaltung sollte der Bahnhofsvorplatz im westfälischen Soest auch eine neue Beleuchtung erhalten.

Eine besondere Herausforderung bestand darin, dass der Bereich des zentralen Omnibusbahnhofes temporär auch als Erweiterungsfläche für die Soester Allerheiligenkirmes dienen soll. Lichttechnisch stellte sich daher die Aufgabe, eine sogenannte »Konfliktzone« normgerecht (nach DIN EN 13201) auszuleuchten.

Die Lichtmasten durften aber ausschließlich in den äußersten Randbereichen des Platzes installiert werden, damit sie künftig nicht die Standortwahl der Kirmes-Fahrgeschäfte beeinträchtigen.

Die meiste Zeit des Jahres dient der Bahnhofsvorplatz in Soest als übliche Verkehrsfläche, manchmal wird er aber auch zum Kirmesstandort.

Berechnet war die Geometrie ursprünglich mit 250 W Natriumdampflampen. In Teilen wurden bei dieser Berechnung Werte von über 50 lx simuliert, was einer deutlichen Überbeleuchtung entsprach.

Diese Tatsache veranlasste Frank Schlaage, verantwortlich für die kommunale Beleuchtung bei der Stadt Soest, eine Anfrage an BöSha zu richten. Aufgeschlossen für die neue Technik, hatte er bereits einige Erfahrung in seiner Stadt mit LED-Leuchten gesammelt und wusste die Effizienz von LED-Lösungen zu schätzen bzw. richtig einzuschätzen.

Die BöSha-Techniker legten der Platzgeometrie eine Systemleistung von 100 W zugrunde, mit der die Fahrwege normgerecht ausgeleuchtet werden konnten. Um das Bild abzurunden, planten sie für den angrenzenden

Parkbereich dekorative Zylinderleuchten mit 42 W ein. Man entschied sich für eine tageslichtähnliche Farbtemperatur von 5000 K. So entstand eine optimale Beleuchtung für den Bahnhofsvorplatz.

Die in den Randbereichen des Platzes installierten LED-Leuchten sorgen für normgerechtes Licht in beiden Nutzungssituationen.

Den direkten Vergleich finden Sie unten auf der Seite (links = vorher, nicht barrierefrei, mitte = nachher, barrierefrei)

Altstadt trifft LED – Gegensätze ziehen sich an und sparen Strom

Auch die historischen Altstädte können mit moderner LED-Technik ausgestattet werden. Die Einsparpotentiale sind schon aus der klassischen Straßenbeleuchtung mit bis zu 70% bekannt. BöSha stellt mit einer Altstadtleuchte im historischen Look und einer LED-Ausstattung auf höchstem Niveau (84 lm/W) eine Leuchte vor, die sich in jedes historische Stadtbild einbindet.

Es stehen zwei hocheffiziente LED-Einsätze sowie drei Dachvarianten zur Verfügung. Die durchdachte Reflektortechnik ermöglicht eine einseitige Abschattung, um Teilbereiche, wie z.B. Hauswände, unbeleuchtet zu lassen.

Neben der Altstadtleuchte bietet BöSha eine breite Produktpalette für den historischen Bereich an. Informationen finden Sie unter www.boesha.de.

Projekt Soest (vorher)



Soest - Bahnhofsvorplatz

Projekt Soest (nachher)



Soest-Bahnhofsvorplatz

Altstadtleuchte Mod. 412



Modell 412